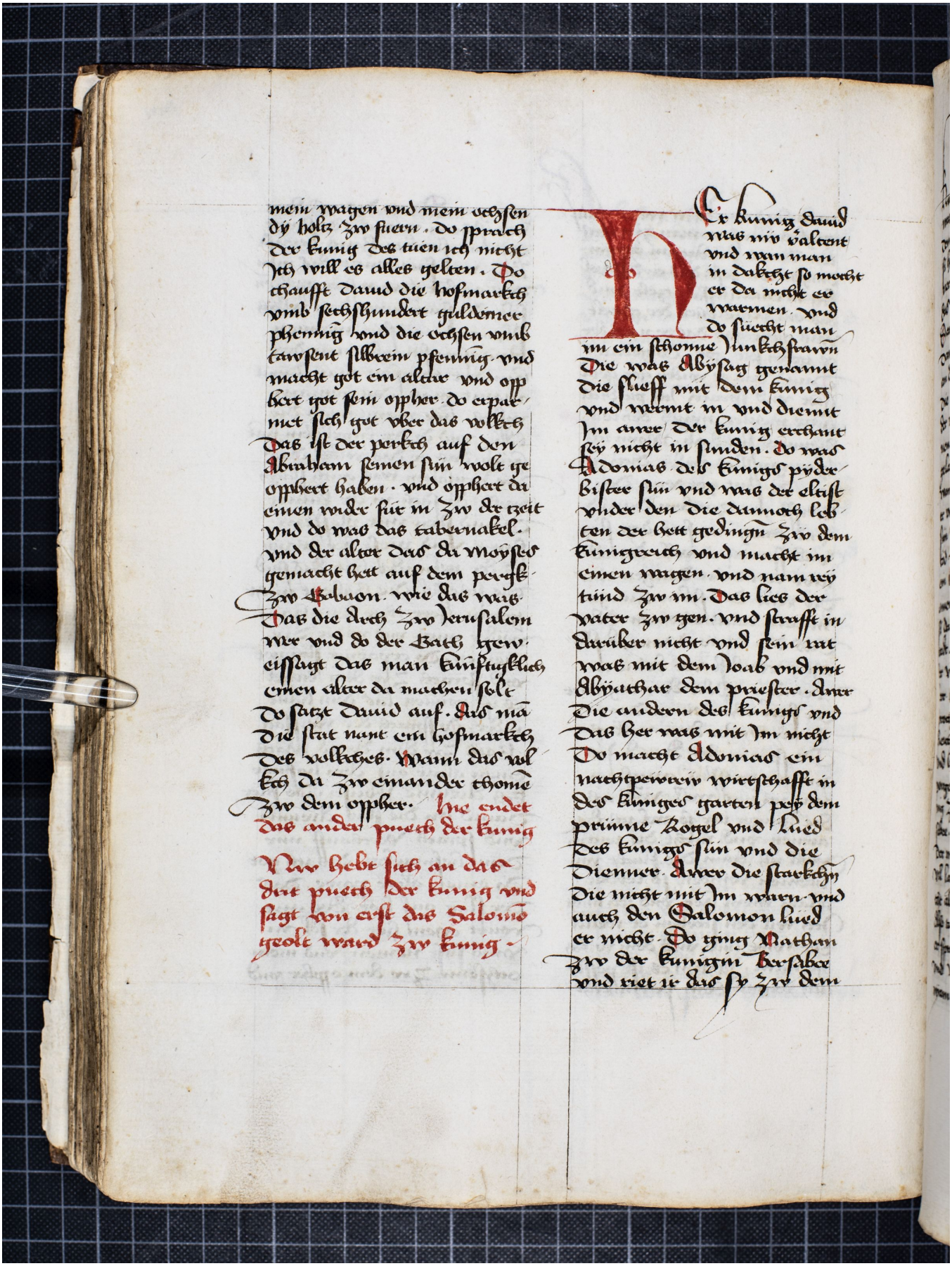
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



mein wagen vnd mein ochsen
dy holtz zw fuern. do sprach
der kunig des tuen ich nicht
ich will es alles gelten. Do
chaufft David die hofmarkch
vmb sechshundert guldener
phennig vnd die ochsen vmb
tausent silbrein pfennig vnd
macht got ein altar vnd opp
pert got sein oppher. do erpar
met sich got vber das volkch
Das ist der perkch auf den
Abraham seinen sun wolt ge
oppert haben. vnd oppert da
einen wider fur in zw der zeit
vnd do was das tabernakel.
vnd der alter des da Moyses
gemacht hett auf dem perge
zw Tabaon. wie dis was
Das die dech zw Jerusalem
mer vnd do der Tatch grew
eisslagt das man kunftiglich
einen alter da machen solt
do satzt David auf. dis na
die stat nant ein hofmarkch
des volkches. Wann dis vol
kch da zw einander chome
zw dem oppher. hie endet
das ander puech der kunig

Nuw hebt sich an das
drit puech der kunig vnd
sagt von erst das Salomo
geolt ward zw kunig.

Er kunig David
was niv valtent
vnd wan man
in dabecht so mocht
er da nicht ee
warmen. vnd
do suecht man
im ein schonne Junkchfrawn
Die was Abysag genannt
die slieff mit dem kunig
vnd warmt im vnd diernt
im aber Der kunig erchant
sey nicht in sunden. do was
Adonias des kunigs pyder
bister sun vnd was der elist
vnder den die dannoch leb
ten der hett gedingen zw dem
kunigreich vnd macht im
einen wagen vnd nam rey
tund zw im. Das lies der
vater zw gen. vnd strafft in
darueber nicht vnd sein rat
was mit dem Joab vnd mit
Abyathar dem priester. aber
die andern des kunigs vnd
das her was mit im mecht
Do macht Adonias ein
nachtpewarw wirtschafft in
des kunigs garten pey dem
prunne Zogel vnd lied
des kunigs sun vnd die
diennner. aber die starkchn
die mecht mit im wauen vnd
auch den Salomon lied
er nicht. Do ging Nathan
zw der kunigin Bersabe
vnd riet ir das sy zw dem